



NIESENBAHN AG
Medienmitteilung
27. Oktober 2022

Hike & Fly-Gleitschirmrennen Der Niesen wird Turnpoint des Red Bull X-Alps 2023

Das Red Bull X-Alps ist das härteste Gleitschirm-Rennen der Welt. Der Hike & Fly-Wettkampf führt über die Alpen, die Route ist noch nicht bekannt. Aber: Bei der elften Austragung wird der Niesen als Turnpoint Teil des Wettkampfes sein. Die einheimischen «Überflieger» Christian «Chrigel» Maurer, Patrick von Känel und Sepp Inniger werden den Niesen zusammen mit den weltbesten Gleitschirmpiloten ansteuern. Die Positionierung des Niesen als Flugberg wird mit dem Turnpoint im Rahmen des Red Bull X-Alps 2023 weiter gestärkt.

Mit Chrigel Maurer, Patrick von Känel und Sepp Inniger verfügt das Kander- und Engstligtal auf kleinem Raum über so viele Weltklasse-Piloten wie keine andere Region. Christian Maurer gewann das Red Bull X-Alps sieben von 10 Mal seit der Lancierung im Jahr 2003, Patrick von Känel wurde bei seiner zweiten Teilnahme im 2021 Zweiter, Sepp Inniger wurde 2019 als Supporter mit Patrick von Känel im 2019 Achter und steigt im 2023 mit reifer Wettkampferfahrung und zahlreichen Wettkampf-Podestplätzen in die Challenge ein. Der Niesen ist ihr Hausberg. Darum hat sich die NIESENBAHN AG darum bemüht, mit dem Niesen, 2'362 m ü. M., Turnpoint der Red Bull X-Alps 2023 zu werden. «Der Red Bull X-Alps-Turnpoint Niesen ist auch eine Wertschätzung an Chrigel, Pädler und Sepp. Ohne sie wäre der Niesen nicht der Flugberg, den er ist. So kommen sie am wichtigsten Gleitschirmrennen der Schweiz «zu Hause» vorbei und bringen noch über 30 andere Weltklassepilot*innen mit!», freut sich Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events bei der NIESENBAHN AG.

Turnpoint Niesen – Startplatz für Rekordflüge

Bis 4'000 Gleitschirmpilot*innen starten jeden Sommer auf dem Niesen. Einige davon für persönliche Streckenrekorde. So auch die einheimischen Top-Flieger: Chrigel konnte seinen ersten Rekordflug vom 10. Juni 2004 nach Landeck (A) am 2. Juni 2019 mit einem 343 Kilometer-Flug in 11 Stunden überbieten! Patrick von Känel reiht sich mit seinem Spitzenflug von 306 Kilometer, ebenfalls vom 2. Juni 2019, weit vorne im Streckenflug-Ranking ein. Für



ihn war zudem der 5. November 2020 ein spezieller Flugtag mit Start vom Niesen: «Federleicht schwebend über dem Niesen der Abendsonne entgegen, während das gesamte Mittelland mit einem Nebelmeer überzogen war.» beschreibt er seinen Flug von damals. Auch Sepp Inniger hat eine besondere Beziehung zum Niesen. Wie von Känel ist Inniger Testpilot von Advance und fliegt somit viele Tage vom Niesen aus, um neues Material zu testen. So kommt er im Jahr 2022 auf bereits 44 Flugtage vom Niesen und auf 97 Bahnfahrten mit der Niesenbahn. «Meine persönlich weitesten Flüge, die ersten 100er und 200er, sind vom Niesen aus und bleiben in bester Erinnerung.» so Inniger weiter zu seiner speziellen Beziehung zum Niesen. Beim Red Bull X-Alps 2023 wird der Niesen ein Zwischenziel markieren. Die Spannung wird gross sein, in welcher Reihenfolge sich die mit dem Fluggebiet Niesen bestens vertrauten Einheimischen auf dem Niesen in das «Signboard» eintragen werden. Weltweite Aufmerksamkeit in der Flugszene und bei den Medien wird ihnen garantiert sein.

Kein Anfängerberg – von der Erfahrung profitieren

Vom Niesen aus zu starten und bis zu den offiziellen Landeplätzen in Emdthal, Spiez, Frutigen oder Interlaken rund 1'500 bis 1'700 Höhenmeter abzugleiten, ist für viele Gleitschirmpilot*innen zunächst Traum, dann Wunsch und schliesslich Realität. Entsprechend ist die Pyramide bekannt und an idealen Flugtagen ein begehrter Startplatz für Gleit- und Distanzflüge. Die voralpine Lage der Niesenkette macht es für nicht routinierte Pilot*innen anspruchsvoll, die Situation je nach Wind, Temperatur und Tageszeit richtig einzuschätzen. Umso wichtiger ist es, dass Nachwuchspilot*innen von den Erfahrungen der Routiniers profitieren und von den Vorbildern lernen. Maurer, von Känel und Inniger sind auf unterschiedlichen Kanälen und an Veranstaltungen präsent und geben ihr Wissen weiter. Für den Niesen ist dies von grosser Bedeutung, damit Risiken reduziert und Unfälle möglichst vermieden werden können.

Zwei Turnpoints im Kandertal: Frutigresort-Niesen

Nach spannenden Verhandlungen mit den Organisatoren des Red Bull X-Alps 2023 gibt es im Kandertal mit dem Frutigresort in Frutigen und dem Niesen in Sichtdistanz zwei Turnpoints. Wie die Strecke an den zwei Turnpoints vorbei führen wird, ist noch offen. Die definitive Strecke wird am 15. März 2023 kommuniziert. Bereits heute ist aber klar, dass die Verantwortlichen vom Niesen und vom Frutigresort im Gleitschirmsport enger zusammenarbeiten wollen. In Frutigen übernachten und die Landeplätze in der Region anfliegen oder ein Streckenflugtraining absolvieren: Der Möglichkeiten gibt es viele.



Positionierung des Niesen als Flugberg

«Christian, Patrick und Sepp sind Spitzensportler aus unserer Region. Ihre Nähe, ihr Engagement als Testpiloten der Gleitschirmmarke «Advance», ihre Verbundenheit zum Berg, ihr beneidenswertes Können, ihre immense Erfahrung und ihre glaubwürdige Botschaftertätigkeit haben uns dazu bewogen, im 2023 auf das Red Bull X-Alps zu setzen. Dieser Akzent sowie die Zusammenarbeit mit den drei Einheimischen hilft uns bei der Weiterentwicklung der Positionierung des Niesen als Flugberg.» kommentiert Urs Wohler, Geschäftsführer der Niesenbahn, die Zusammenarbeit.

Anzahl Zeichen (inkl. Leerzeichen): 5'369

Weitere Infos: niesen.ch/redbullxalps, niesen.ch/gleitschirm

Websites von Maurer, von Känel und Inniger: chrigelmaurer.ch, patrickvonkaenel.ch, seppinniger.ch

Website Red Bull X-Alps : redbullxalps.com

Bestenliste Red Bull X-Alps : https://de.wikipedia.org/wiki/Red_Bull_X-Alps#Athleten

Beim Red Bull X-Alps 2023 starten aus der Schweiz:

Christian «Chrigel» Maurer

Patrick von Känel

Sepp Inniger

Reto Reiser

Yaël Margelisch

Total nehmen 35 Pilotinnen und Piloten aus 18 verschiedenen Nationen teil.

Bildlegenden

Bilder 1-8: «Chrigel» Maurer, Sepp Inniger und Patrick von Känel – alle drei werden an den Red Bull X-Alps 2023 beim Turnpoint Niesen vorbeikommen.

Bild 9: Christian «Chrigel» Maurer – 7-facher Red Bull X-Alps Gewinner.

Bild 10: Patrick von Känel – 2. Rang Red Bull X-Alps 2021

Bild 11: Sepp Inniger – Erste Red Bull X-Alps Teilnahme im Jahr 2023

Bilder 12-16: An den Red Bull X-Alps 2023 werden die Piloten und Pilotinnen am Turnpoint Niesen haltmachen.

Bild 17: Patrick von Känel bei einem seiner „Highlight-Flüge“ am 5. November 2020

Bild 18 & 19: Offizielles Partnerlogo der Red Bull X-Alps 2023

Bild 20: Key Visual Red Bull X-Alps 2023

Bilder 1-14: NIESENBAHN AG

Bilder 15 & 16: Bruno Petroni

Bild 17: Patrick von Känel

Bilder 18-20: Red Bull X-Alps

swiss pyramid 



Kontakt

Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events,

nicolas.overney@niesen.ch, 033 676 77 02

Urs Wohler, Geschäftsführer, urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01

Christian «Chrigel» Maurer, chalps@chrigelmaurer.ch, 078 710 79 08

Patrick von Känel, info@patrickvonkaenel.ch, 079 695 64 91

Sepp Inniger, sepp.inniger@gmx.ch, 079 537 77 01

www.niesen.ch

#niesen

#niesenbahn

#swisspyramid

#redbullxalps

#chrigelmaurer

#patrickvonkaenel

#seppinniger

#paragliding

#shv



ANHANG

Kennzahlen Niesenbahn AG

Umsatz: > 5 Mio. (10-Jahres-Durchschnitt)
Cashflow/Cashflow-Marge: > 1 Mio., > 20 Prozent (10-Jahres-Durchschnitt)
Dividende: CHF 66'568 (2020 und 2021 keine Dividende)
Individuelle Gäste: 80'000 bis 100'000
90 Vollzeit-, Teilzeit- und Temporär-Gastgeberinnen und –Gastgeber

Jahreszahlen - Meilensteine

1856 Eröffnung Berghaus Niesen Kulm durch die Gebrüder Weissmüller, Wimmis
1906 Gründung der Niesenbahn-Gesellschaft in Spiez (30. April 1906)
1906 Verkauf des Berghauses durch Fritz Josi-Moser an die die Niesenbahn AG für 100'000 Franken
1910 Eröffnung der Niesenbahn (zwei Standseilbahnen), 15. Juli 1910
1949 Ersatz der vier Holzwagen durch Leichtmetall-Karosserien
2002 Eröffnung des Pavillons im Berghaus Niesen Kulm
2006 1. Kultursommer – der Niesen wird zum Kulturberg
2010 Der Niesen wird barrierefrei und Rollstuhlgängig
2017 Die dreidimensionale Nachhaltigkeit wird Programm
2019 Der Niesen wird MyClimate-Klimavorreiter der Ausflugsgipfel
2019 Sanierung und Weiterentwicklung Berghaus Niesen Kulm, neues Raumangebot
2020 Einführung der Einheitsaktie
2021 Am 1. November übernimmt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp in Pacht
2022 Die NIESENBAHN AG wird zum klimaneutralen Unternehmen

Der Niesen...

... ist ein unverwechselbarer Ausflugsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülönen, 693 m auf 2'336 m ü. M. hinauf. Nebst der historischen Bahn ist das Berghaus Niesen Kulm während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Im Sommer 2019 wurde mit dem neuen Seminar- und Event-Angebot ein substanzielles Investitionsprojekt abgeschlossen und ein neues Geschäftsfeld eröffnet. Der Niesen wird zum Berg für Feste und besondere Anlässe; bleibt aber auch Kultur- und Sportberg; der alljährliche Niesen-Treppenlauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Die magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat, steht weitreichend für bewährte Schweizer Werte. Dreidimensionale Nachhaltigkeit ist Credo und wird gelebt. Seit 2021 führt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp AG in Pacht. Damit wird die NIESENBAHN AG zum Ganzjahresbetrieb.